

volkshilfe.

Magazin für Menschen

Hochwasserhilfe

Volkshilfe Salzburg unterstützt Betroffene

Hilfe für MOBITIK

Serfau-Fiss-Ladis unterstützen Kinderhauskrankenpflege der Volkshilfe Tirol

Armutsgipfel

Volkshilfe Vorarlberg fordert Anti-Armuts-Ideen

Besucherrekord

Nacht gegen Armut lockt 2.400 BesucherInnen ins Rathaus Wien

Gegen Armut

Wenn die Volkshilfe einmal im Jahr mit der „Nacht gegen Armut“ die größte österreichische Veranstaltung gegen Armut ausruft, dann folgen inzwischen hunderte Menschen diesem Appell. Das ist für uns ein großer Grund zur Freude, denn es zeigt, dass man im Kampf gegen Armut nicht nur unermüdlich sein muss, sondern man zusammen einfach mehr erreicht. Die 9. „Volkshilfe Nacht gegen Armut“ sorgte mit 2.400 Gästen für einen neuen Besucherrekord. Unter die Gäste mischten sich zahlreiche prominente VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und Kultur (Seite 5). Unser Dank gilt allen Mitwirkenden, UnterstützerInnen und SponsorInnen, allen voran unserer Schirmfrau Margit Fischer. Danke, dass Sie uns helfen zu helfen.

Gerade jetzt, kurz nach der Flutkatastrophe im Juni, erreichen uns zahlreiche Briefe, Anrufe und E-Mails von Menschen, die dringend Unterstützung brauchen, weil sie in Not geraten sind. Dank der Hilfe zahlreicher

Menschen und Spenden von C&A und LIBRO konnten wir bereits mit der Soforthilfe beginnen (Seite 27). Doch nicht nur bei Naturkatastrophen zählt jeder Spendeneuro – unzählige Familien kämpfen jeden Tag ums finanzielle Überleben. Ihre Spende hilft einer Alleinerzieherin beim Schulstart ihres Kindes, wie auch unsere Schulstartaktion in Kooperation mit LIBRO deutlich macht (Seite 8). Was die ÖsterreicherInnen über politische Maßnahmen denken, um Armut zu beseitigen, zeigt das neue Volkshilfe Sozialbarometer (Seite 8).

Engagement vor den Vorhang

Engagierte Menschen findet man aber nicht nur im Kampf gegen die Armut. Der THARA-Biznis-Preis, der 2013 zum ersten Mal verliehen wird, rückt Initiativen für Integration am Arbeitsmarkt in den Mittelpunkt (Seite 25). Der „Österreichische Pflege- und Betreuungspreis“ widmet sich dem Engagement von pflegenden Angehörigen, ehrenamtlichen HelferInnen



© Thomas Blazina/Volkshilfe

und dem bis dato oft unterschätzten Einsatz von Jugendlichen, die ihre Eltern betreuen (Seite 26). Doch Hilfe darf nicht an geografischen Grenzen Halt machen. Deshalb berichten wir in dieser Ausgabe auch ausführlich über unsere aktuellen Hilfsprojekte in Syrien, Indien, Moldau und der Ukraine.

Ihr Erich Fenninger
Geschäftsführer
Volkshilfe Österreich



österreichische | DER PARTNER DER
LOTTERIEN | SENIORENHILFE



05 Nacht gegen Armut. Benefizgala und -konzert im Rathaus



08 Schulstartaktion. Große Hilfe für unsere Kinder



12 Hauskrankenpflege im Tennengau. Volkshilfe Salzburg baut Angebote aus



15 Auf Reise gehen. Herbstangebote der Volkshilfe Salzburg



19 Unterstützung für Fußballverein. Volkshilfe Innsbruck sponsort FC Sans Papiers



22 Firmlinge unterstützen Volkshilfe. Spende für Volkshilfe Schulstartaktion

27 Hochwasser in Österreich. Volkshilfe unterstützt Betroffene

30 Bildung statt Kinderarbeit. Projekt kämpft für Kinderrechte in den Slums von Madurai

volkshilfe.

Volkshilfe Salzburg
Innsbrucker-Bundesstr. 37
5020 Salzburg

☎ 0662/42 39 44
☎ 0662/42 39 44-4

Volkshilfe Tirol
Salurnerstraße 2/IV
6020 Innsbruck

☎ 0512/58 74 75
☎ 0512/57 36 35

Volkshilfe Vorarlberg
Anton-Schneider-Str. 19
6900 Bregenz

☎ und Fax 05574/488 53



Volkshilfe im Social Web

www.facebook.com/volkshilfe



www.twitter.com/volkshilfe



www.youtube.com/volkshilfeosterreich

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Das Volkshilfe Magazin für Menschen erscheint vier Mal jährlich und dient der Information von Mitgliedern, Funktionärinnen, SpenderInnen und haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen über die Aufgaben, Tätigkeiten und die Projekte der Volkshilfe in Österreich.

Impressum:

Herausgeber: Volkshilfe Österreich, 1010 Wien, Auerspergstraße 4, Tel.: 01/402 62 09, Fax: 01/408 58 01
E-Mail: office@volkshilfe.at, www.volkshilfe.at

Redaktion: Margit Kubala, Doris Wimpissinger, Karin Egger, Alois Wind, Othmar Schneglberger, Manuela Greiter, Melanie Rami, Birgit Tesar
Medieninhaber, Verleger, Anzeigenverkauf, Layout und Produktion:

RS Medien GmbH, 4800 Attnang, office@rs-medien.at;

Druckerei: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Bildnachweis: Volkshilfe Österreich oder wie angegeben

Neubestellung? Umgezogen? Abbestellung?

Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an die Volkshilfe Bundesgeschäftsstelle, Auerspergstraße 4, 1010 Wien unter 01/402 62 09 oder office@volkshilfe.at

Kurznachrichten

Unterschriftensammlung gegen Unmenschlichkeit



Eine breite Allianz aus NGOs und prominenten Persönlichkeiten sammeln

Unterschriften für einen Kurswechsel in der Asylpolitik. Die Volkshilfe unterstützt die Initiative aktiv. „Flüchtlingsschutz heißt nicht Schutz vor Flüchtlingen, sondern Schutz für Flüchtlinge. Wir treten für ein Leben in Würde ein und fordern einen Zugang zum Arbeitsmarkt und eine Verbesserung der Grundversorgung“, so Volkshilfe Präsident Josef Weidenholzer und Geschäftsführer Erich Fenninger.

Wir möchten auch unsere LeserInnen dazu auffordern, die Initiative zu unterstützen und die Petition zu unterschreiben. Ein Klick genügt: www.gegen-unmenschlichkeit.at

Die GewinnerInnen der Frühjahrslotterie 2013 stehen fest!

Die Losnummern, die am 21. Juni 2013 unter notarieller Aufsicht gezogen wurden, können unter www.das-gute-los.at abgerufen werden. Das Ziehungsergebnis wurde auch am 27. Juni 2013 im „AMTSBLATT ZUR WIENER ZEITUNG“ veröffentlicht und alle TeilnehmerInnen erhalten eine gratis Ziehungsliste per Post zugeschickt.



„Volkshilfe Nacht gegen Armut 2013“ im Rathaus Wien mit (v.l.) SchauspielerIn Ursula Strauss, Harald Serafin, Kammersängerin Ildikó Raimondi, Opernstar Clemens Unterreiner, Volkshilfe Bundesgeschäftsführer Erich Fenninger, Volkshilfe Schirmfrau Margit Fischer, Bundespräsident Heinz Fischer, Moderatorin Nadja Bernhard, Casinos Austria Vorstandsdirektor Dietmar Hoscher, Hauptsponsor

Besucherrekord für „Volkshilfe Nacht gegen Armut“

Zahlreiche prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur zu Gast bei unserer Benefizgala mit Margit Fischer. Beim Benefizkonzert mit dem Parovoz Stelar Trio feierten 1.600 BesucherInnen.

„Rund 2.400 Menschen strömten am 4. Juli ins Rathaus Wien, um bei der 9. „Volkshilfe Nacht gegen Armut“ gemeinsam ein Zeichen gegen Armut in Österreich zu setzen. „Das ist ein neuer Besucherrekord“, zieht Volkshilfe Präsident Josef Weidenholzer über die „Volkshilfe Nacht gegen Armut“ Bilanz. „Besonders freuten wir uns über den hohen Besuch von Bundespräsidenten Heinz Fischer, Nationalratspräsidentin Barbara Prammer und Bundeskanzler Werner Faymann. Unser Dank gilt vor allem unserer Schirmfrau Margit Fischer, die sich seit vielen Jahren gemeinsam mit der Volkshilfe gegen Armut in Österreich einsetzt, Bürgermeister Michael Häupl, den KünstlerInnen und allen UnterstützerInnen und SponsorInnen.“

Benefizgala mit Volkshilfe Schirmfrau Margit Fischer im Festsaal

„Bei der Benefizgala im Festsaal begeisterten Opernstar Clemens Unterreiner und Kammersängerin Ildikó Raimondi, begleitet von Kristin Okerlund, mit einem musikalischen Auftritt der Sonderklasse. Die Film- und FernsehschauspielerIn Ursula Strauss und der Schauspieler Christian Dolezal gaben mit einer berührenden Lesung sehr direkte Einblicke in die Not armutsbetroffener Menschen“, berichtet Volkshilfe Bundesgeschäftsführer Erich Fenninger. „ZiB-Moderatorin Nadja Bernhard führte souverän durch den Abend, für musikalisches Rahmenprogramm sorgte die Salsa-Band Yoris Daniel Nueva Vista.“

Rund 800 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur unterstützen die Benefizgala dieses Jahr durch den Kauf von Gala-Tischen, Sponsoringpaketen und mit Spenden. „Es ist jedes Jahr eine große Freude, so viele engagierte Menschen im Festsaal versammelt zu sehen“, sagt Volkshilfe Schirmfrau Margit Fischer. Zahlreiche PolitikerInnen besuchten die Gala, unter ihnen Sonja Wehsely, die als Vertreterin der Stadt Wien die Begrüßungsansprache hielt, Rudolf Hundstorfer und Eva Glawischnig. Auch Konstanze Breitenbner, Clemens Unterreiner, Magic Christian, Andrea Buday und Dieter Chmelar stellten sich in den Dienst der guten Sache und sammelten an diesem Abend Spenden für Menschen in Not. Karl Javurek, Harald Serafin, Yvonne



Stadträtin Sonja Wehsely



Prominente sammeln Spenden für den guten Zweck



Bundeskanzler Werner Faymann



Rueff, Christine Reiler, Chris Lohner, Günther Kräuter, Ingrid Riegler, Gabriel Lansky, Gerald Ganzger, Ursula Kampner, Toni Faber, Anelia Peschev und viele andere trieben das Spendenergebnis mit namhaften Beträgen in die Höhe.

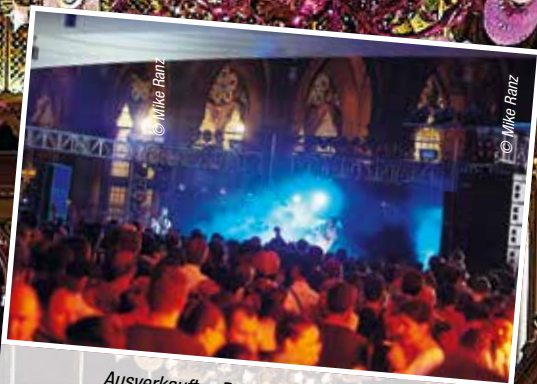
Zu den zahlreichen VertreterInnen aus der Medienbranche zählten profil-Chefredakteur und Herausgeber Christian Rainer und Sissy Mayerhofer an der Spitze von vielen ORF-VertreterInnen.

VertreterInnen der Wirtschaft leisteten einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Abends. Casinos Austria, vertreten von Vorstandsdirektor Dietmar Hoscher, unterstützte die „Volkshilfe Nacht gegen Armut“ als Hauptabendsponsor und war auch mit einem Charity Casino on Tour in der Volkshalle präsent. Damit trugen viele noch spielend zum Spendenergebnis bei. Corinna Tinkler von Abendsponsor REWE International AG war persönlich anwesend, zum Erfolg trugen neben vielen anderen die

Abendsponsoren Ströck, LIBRO, Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband Österreich und der Pensionistenverband Österreichs bei. Rogner Bad Blumau, Reinhard Gerers Teatro und The Jiwa Ressort stifteten tolle Sachpreise für die Spendentombola.

Benefizkonzert mit Parov Stelar Trio im Arkadenhof

Zum zweiten Mal fand heuer im Rahmen der „Volkshilfe Nacht gegen Armut“ ein großes Benefizkonzert im



Ausverkauftes Benefizkonzert mit Parov Stelar Trio



Konzerteröffnung mit Erich Fenninger und Mari Lang



Moderatorin Nadja Bernhard, Volkshilfe Präsident Josef Weidenholzer, Volkshilfe Schirmfrau Margit Fischer



Casinos Austria: Charity Casino on Tour in der Volkshalle



Opernstars Clemens Unterreiner, Kammersängerin Ildikó Raimondi und Pianistin Kristin Okerlund

Arkadenhof des Rathauses statt. Rund 1.600 KonzertbesucherInnen ergatterten eines der begehrten Spendentickets. „Das Konzert war restlos ausverkauft und die Stimmung großartig“, freut sich Geschäftsführer Fenninger. Die Newcomer „Moonlight Breakfast“ sowie die Jazz-Combo „De Phazz“ sorgten für einen gelungenen Auftakt. Beim Auftritt des „Parov Stelar Trio“ gab es für die begeisterte Masse kein Halten mehr. Die Volkshilfe bedankt

sich bei Ewald Tatar (Nova Music) für die gute Zusammenarbeit und dankt allen KünstlerInnen und Moderatorin Mari Lang für ihren Einsatz. Unterstützt wurde das Konzert von Ottakringer, Vöslauer, Ideal Event Gastro, der Firma Wagner Sicherheit, Hotel The Ring. Dank auch an die Medienpartner ORF, FM4 und LoungeFM. OFID (Opec Fund for international Development) trug mit einer Spende von Euro 5.000 zum Spendenergebnis bei. Zusätz-

lich übergab Sabine Vanek von C&A auf der Konzertbühne einen Spendscheck über Euro 40.000 für die Volkshilfe Hochwasserhilfe.

Von besonderer Bedeutung für den Erfolg ist auch die langjährige Unterstützung durch die KampagnensponsorInnen Wiener Städtische Versicherungsverein, UniCredit Bank Austria, T-Mobile und gewista.

Große Hilfe für unsere Kinder

Volkshilfe Schulstartaktion unterstützt benachteiligte Familien



250.000 Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren sind armutsgefährdet. Das sind 14 Prozent der Kinder in Österreich. „Die Volkshilfe unterstützt betroffene und gefährdete Familien auf verschiedenste Weise: Wir bieten soziale und rechtliche Beratung, Beschäftigungsprojekte oder Erholungsaktionen“, sagt Volkshilfe Präsident Josef Weidenholzer. „Einen Schwerpunkt im Herbst stellt aber unsere jährliche Schulstartaktion dar. Wir helfen benachteiligten Familien mit Warengutscheinen für Schulartikel.“ Unser Dank gilt allen SpenderInnen und die Firma LIBRO, die uns mit 50.000 Euro unterstützt.

Helfen Sie uns helfen!

Durch den Kauf einer Einkaufstasche bei Libro unterstützen Sie unsere Schulstartaktion mit 10 Cent! www.volkshilfe.at/schulstartaktion

Spendenkonto

BIC: OPSKATWW
IBAN: AT77 6000 0000 0174 0400
Kennwort: „Schulstartaktion“

Volkshilfe Sozialbarometer

Wie steht die österreichische Bevölkerung zu sozialpolitischen Themen?

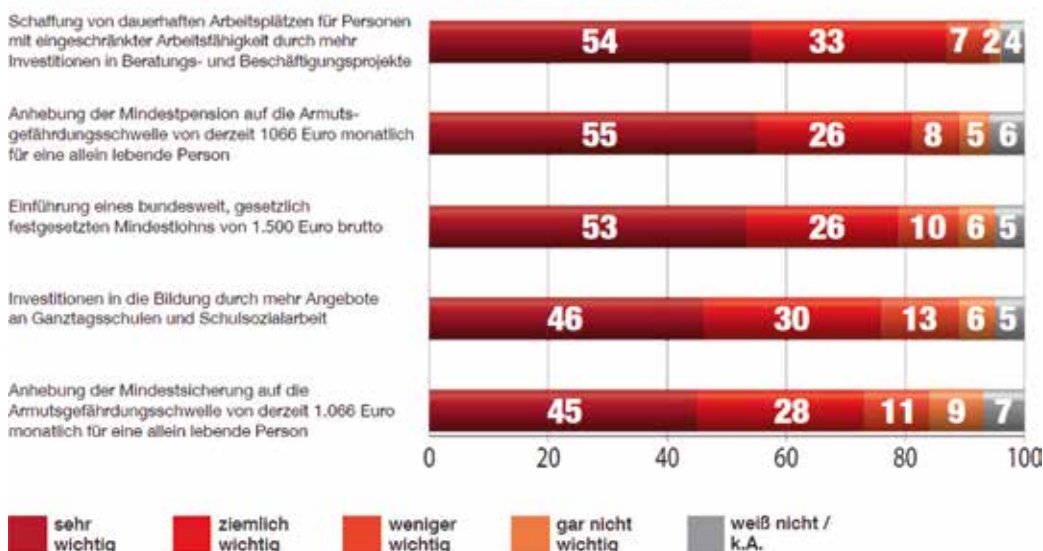
Der neue Volkshilfe Sozialbarometer erhebt jeden zweiten Monat die Einstellung der ÖsterreicherInnen zu sozialpolitisch relevanten Themen in Österreich. Die erste Umfrage widmete sich dem Thema „Armut und Ar-

mutsbekämpfung in Österreich“. Das Ergebnis: Die ÖsterreicherInnen wünschen sich einen starken Sozialstaat. Einer aktiven Arbeitsmarktpolitik wird die höchste Dringlichkeit zugerechnet – dicht gefolgt von der Anhebung der

Mindestpension auf die Armutsgefährdungsschwelle und der Einführung eines bundesweiten Mindestlohns.

Alle Ergebnisse: www.volkshilfe.at/sozialbarometer

Maßnahmen gegen Armut (in Prozent)



Die Volkshilfe fragte fünf Maßnahmen ab, um festzustellen, ob diese von der Bevölkerung für eine erfolgreiche Armutsbekämpfung als wichtig erachtet werden

Die Volkshilfe zum Nachlesen

Ratgeber, Hintergrundinformationen und natürlich unser druckfrischer Jahresbericht – unsere Broschüren können Sie sich jetzt auch bequem nach Hause bestellen.

Jahresbericht: Was uns bewegt - was wir bewegen

Egal ob es um unsere Aktivitäten im Pflegebereich, um Armutsbekämpfung oder Integrationsprojekte geht – in unserem druckfrischen Jahresbericht kann man das Jahr 2012 noch einmal Revue passieren lassen. Obendrauf gibt es noch zahlreiche Hintergrundinfos und Interviews. Reinlesen lohnt sich auf jeden Fall.



Positionspapier: Arbeit und Integration

Ein existenzsicherndes Beschäftigungsverhältnis ist die Voraussetzung für die Vermeidung von Armut. Arbeit zu haben bedeutet darüber hinaus soziale Teilhabemöglichkeiten. Sinnstiftende Arbeit ist zentral für das eigene Selbstbewusstsein. Die Volkshilfe tritt daher für das Recht auf Arbeit für alle ein, auch und gerade für Menschen, die an den Anforderungen des ersten Arbeitsmarktes scheitern. Das Positionspapier „Arbeit und Integration“ gibt einen Überblick über den österreichischen Arbeitsmarkt und die österreichische Arbeitsmarktpolitik.



Positionspapier: Armut in Österreich

Die Armutsgefährdung in Österreich bleibt unvermindert hoch. Das Vermögen der Reichen nimmt ständig zu, während eine halbe Million Menschen in unserem Land in Armut lebt. Wie und warum diese Entwicklung gestoppt werden kann, präsentiert unser Positionspapier „Armut in Österreich“. Mit zahlreichen Fakten zeigt die Broschüre die Zusammenhänge zwischen Armut und Reichtum auf und präsentiert Strategien zur Armutsbekämpfung.

Broschüre: Roma in der Arbeitswelt

Einen Überblick über die kulturelle Vielfalt der Wiener Roma-Community gibt die THARA-Broschüre „Roma in der Arbeitswelt“. Sie bietet nicht nur Zahlen und Fakten über die Situation der Roma-Minderheit, sondern schafft auch ganz persönliche Eindrücke in das Leben von Roma in Wien. Porträtiert werden Männer und Frauen, die über ihren Alltag, ihre Überlebensstrategien, ihre Träume und Ziele berichten. (Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz)



Ratgeber: Zukunft gestalten - Bleibendes schaffen

Viele Menschen wollen ein Zeichen hinterlassen für die Zeit, in der sie einmal nicht mehr sind. Sie möchten etwas bewirken – für die Zukunft, für kommende Generationen. Immer häufiger entscheiden sich deshalb Menschen dafür, einer Hilfsorganisation, die ihnen am Herzen liegt, einen Teil ihres Vermögens zu spenden. Unser neuer Ratgeber gibt einen ersten gesetzlichen Überblick und praktische Hinweise.

Ratgeber: Demenz

Klein, kompakt und informativ. Unser neuüberarbeiteter Demenz-Ratgeber informiert Betroffene und Angehörige umfassend zum Thema Demenz: Der Krankheitsverlauf, Demenzformen und die Ursachen sowie der richtige Umgang mit der Krankheit werden näher erläutert. Zudem beantwortet der Ratgeber häufig gestellte Fragen und bietet einen Demenztest. (Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz)



Bitte schicken

Sie Ihr ausgefülltes Formular in einem Kuvert an

Volkshilfe Österreich
Auerspergstraße 4
1010 Wien

Ich interessiere mich für:

- Jahresbericht
- Positionspapier:
Arbeit und Integration
- Positionspapier:
Armut in Österreich
- Broschüre:
Roma in der Arbeitswelt
- Ratgeber: Zukunft gestalten -
Bleibendes schaffen
- Ratgeber: Demenz

Meine Kontaktdaten:

Vor- und Zuname:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:



Hauskrankenpflege im Tennengau

Die Volkshilfe Salzburg bietet Hauskrankenpflege nun auch im Bezirk Tennengau an.

Diplomkrankenschwester und Bereichsleiterin Ilse Mitsch ist Ansprechperson für KundInnen aus dem Bezirk Tennengau

Der Ausbau von Dienstleistungsangeboten in den Bezirken geht weiter. Seit 1. Juni 2013 bieten wir die Hauskrankenpflege im Bezirk Tennengau an.

Die Hauskrankenpflege versorgt Menschen bei Erkrankungen aller Art zu Hause in der vertrauten Umgebung. Ziel der Hauskrankenpflege ist es,

Krankenhausaufenthalte zu verkürzen oder zu vermeiden. In Abstimmung mit den KundInnen bzw. deren Angehörigen und Ärzten wird eine fachgerechte, kompetente und persönliche Pflege zu Hause organisiert. Ansprechperson für den Bezirk Tennengau ist Diplomkrankenschwester Ilse Mitsch. Ihre Kontaktdaten finden Sie im roten Kasten.

Information

Bereichsleiterin und Ansprechperson für den Bezirk Tennengau:
Frau DGKS Ilse Mitsch
Ederstraße 5, 5400 Hallein
Tel.: 06245 / 78347-40
E-Mail: ilse.mitsch@volkshilfe-salzburg.at

Neuer Online-Auftritt der Volkshilfe Salzburg

www.volkshilfe-salzburg.at erstrahlt ab sofort in neuem Glanz!

HOME KONTAKT IMPRESSUM

suche

Schriftgröße: A A A

MENÜ ÜBERSICHT

Volkshilfe in Österreich

volkshilfe.
SALZBURG



volkshilfe aktuell.

- ▶ **Jetzt ist schnelle Hilfe nötig!**
Die Volkshilfe ist Teil der ORF-Hochwasserhilfe - Sofort
- ▶ **Aufwachsen in Armut**
Holen wir gemeinsam Kinder und junge Erwachsene aus ihren Armutslagen heraus!
- ▶ **Mitmachen, helfen und gewinnen!**
Frühjahrslotterie "Das gute Los" gestartet

Top-informiert bleiben Sie jetzt auch mit der neuen Version der Website der Volkshilfe Salzburg. Nicht nur das Layout wurde verschönert, sondern auch über den Inhalt hat man sich tie-

fe Gedanken gemacht. In Zukunft hat man durch den übersichtlichen News-Bereich die Möglichkeit, jederzeit top-informiert zu bleiben.

Information

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Homepage:
www.volkshilfe-salzburg.at



Bürgermeister Schröder und Volkshilfe Geschäftsführer Othmar Schneglberger bei der Erörterung der Hochwasserschäden vor der inzwischen wieder ruhigen Salzach

Hochwasser-Hilfe für Salzburger Gemeinden

Die Volkshilfe Salzburg unterstützt Betroffene in Oberndorf.

Das Hochwasser Anfang Juni hat viele Salzburger Gemeinden heimgesucht. Neben dem Pinzgau und Pongau wurden auch Teile des Flachgaus in Mitleidenschaft gezogen. Hier vor

allem die an der Salzach gelegene Stadt Oberndorf.

Die Volkshilfe Salzburg wird aus dem Spendenfonds in Abstimmung mit

Bürgermeister Peter Schröder und der Gemeinde den besonders betroffenen BewohnerInnen entsprechende Hilfe zukommen lassen.



Helfen per Handy.

Spenden SMS an 0676 800 70 80

Senden Sie eine SMS und folgen Sie dem Dialog.

volkshilfe.



Volkshilfe-MitarbeiterInnen mit neuen Jacken

Neu eingekleidet

Unsere „roten“ Jacken sind endlich da!

Dank zweier großzügiger Sponsoren, nämlich der Salzburger Sparkasse und der Wiener Städtischen Versicherung, konnten jetzt alle MitarbeiterInnen der Volkshilfe Salzburg mit neuer Dienstkleidung ausgestattet werden.

Mit den in „Volkshilfe-Rot“ gehaltenen Jacken erfüllen wir einen langjährigen Wunsch unserer MitarbeiterInnen. Positiver Nebeneffekt: Wir können uns jetzt auch optisch von den MitbewerberInnen unterscheiden.

Mehr Informationen

über die Arbeit der Volkshilfe:
www.volkshilfe-salzburg.at

Neu gewählter Vereinsvorstand

Bei der Generalversammlung der Volkshilfe Salzburg wurde der Vereinsvorstand neu gewählt.



Wir gratulieren Frau Abg. z. NR a.D. Annemarie Reitsamer und wünschen allen Vorstandsmitgliedern viel Erfolg in ihren Funktionen!

Abg. z. NR a.D. Annemarie Reitsamer (Bild) wurde in ihrer Funktion als Vorsitzende einstimmig bestätigt.

Die weiteren Vorstandsmitglieder sind:

- Ltg.Präs.a.D. Johann Holztrattner – Vors. Stellvertreter
- Dir. Werner Brandauer – Kassier
- Klubvorsitzende Homola Christine – Kassierstv.
- Rosemarie Brühwasser – Schriftführerin

- Notburga Krainer – Schriftführerin-Stv.
- Dr. Wiebke Buschmann – Mitglied
- Hilde Eisl – Mitglied
- KR Wolfgang Reiter – Mitglied
- Ltg. Abg. Ingrid Ritzler – Mitglied
- LR a.D. Erika Scharer – Mitglied
- Mag. Rupert Schmidhofer – Mitglied
- Dir. Markus Sturm – Mitglied
- Hans Wittek – Mitglied
- HR Mag. Ingo Zadrazil – Mitglied

Gehen Sie mit uns auf Reise!

Die Volkshilfe Salzburg lädt im Herbst wieder zu gemütlichen Tagesausflügen. Jetzt informieren und anmelden.



© Stock Creative – Fotolia.com

KRIMINALMUSEUM SCHARNSTEIN

21. September 2013
Kosten pro Person: 46,00 €
Leistung: Bus/Mittagessen/Eintritt
Abfahrt: 9:00 Uhr - Paris Lodron Str.

LEBENDES MÜHLENDORF GSCHNITZTAL/TIROL

19. Oktober 2013
Kosten pro Person: 52,00 €
Leistung: Bus/Mittagessen/Eintritt
Abfahrt: 8:00 Uhr - Paris Lodron Str.

BAUERNTHEATER GRÖDIG

23. November 2013
Kosten pro Person: 21,00 €
Leistung: Bus/Eintritt
Abfahrt: 18:30 Uhr – Paris Lodron Str.

ADVENTFAHRT PINZGAU

14. Dezember 2013
Kosten pro Person: 45,00 €
Leistung: Bus/Adventjause/Musik
Abfahrt: 11:00 Uhr - Paris Lodron Str.

Nähere Informationen und Anmeldung:

Volkshilfe Salzburg
Innsbrucker Bundesstraße 37
5020 Salzburg
Tel. 0662 / 42 39 39
Fax 0662 / 42 39 39-5
office@volkshilfe-salzburg.at

*Koffer packen heißt es bei den SeniorInnen-Reisen
der Volkshilfe Salzburg*

Herbst 2013: Mit der Volks- hilfe ins Elsass

Reisen Sie mit der Volkshilfe Salzburg in den wunderschönen Osten von Frankreich.

Unser Programm:*

1. Tag: Anreise über Vorarlberg und Schweiz nach Colmar. Mittagessen im Raum Hohenems.

2. Tag: Stadtbesichtigung Colmar; anschließend entlang der Weinstraße nach Wintzenheim, Turckheim und Eguisheim.

3. Tag: Besichtigung Straßburg und Selestat.

4. Tag: Besuch von Kaysersberg, Ribeauville, Haut Koenigsbourg – am Rückweg Halt bei „Cora“.

5. Tag: Heimreise über den Schwarzwald, Freiburg, Titisee.

Zeitraum: 11.-15. September 2013
Leider konnten wir den Preis noch nicht fixieren. Unverbindliche Vorreservierungen sind jedoch schon jetzt jederzeit möglich.



Kontakt und Info

Volkshilfe Salzburg
Innsbrucker Bundesstraße 37
5020 Salzburg
Tel. 0662 / 42 39 39
Fax 0662 / 42 39 39-5
office@volkshilfe-salzburg.at

*Änderungen vorbehalten

**machen wir pflege
gemeinsam zum thema.**





**JETZT
bewerben!**

Österreichischer Pflege- und Betreuungspreis 2013

Sie pflegen ein **Familienmitglied**? Sind **ehrenamtlich** in der Pflege tätig?

Du bist **Jugendlicher** und pflegst deine Eltern?

Oder Sie unterstützen pflegende Jugendliche?

Der österreichische Pflege- und Betreuungspreis würdigt Ihr Engagement mit Geld- und Sachpreisen. **Jetzt bis 31.8.2013 bewerben!**

www.pflegepreis.at



bmask

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

volkshilfe.



Spendenscheck-Übergabe: (v.l.n.r.) Benny Pregenzer (GF Bergbahnen Fiss-Ladis), Andrea Pfeifer-Scherl, Reinhard Walch, Georg Geiger (GF Seilbahn Komperdell), Christine Lerch (Mobitik), Walter Hinterhölzl (Volkshilfe Obmann-Stv.) Kerstin Egger (GF Volkshilfe Tirol), Stefan Mangott (GF Seilbahn Komperdell) und Hubert Pale (GF Bergbahnen Fiss-Ladis).

volkshilfe.
TIROL



Große Hilfe für die Kleinen

Serfaus-Fiss-Ladis unterstützen Kinderhauskrankenpflege der Volkshilfe Tirol.

Anfang April lud Tirols Ski-Dimension, Serfaus-Fiss-Ladis zur 7. „Charity-Adventure Night“ nach Serfaus. Im Rahmen der alljährlichen Abschlussveranstaltung der Bergbahnen Serfaus-Fiss-Ladis bei der Mittelstation Komperdell wurde für den guten Zweck gesammelt.

Die Einnahmen der diesjährigen Charity-Veranstaltung kommen dem Volkshilfe Projekt MOBITIK zu Gute, welches Tiroler Familien bei der Pflege ihrer kranken Kinder zu Hause unterstützt. Die Bergbahnen setzen mit ihrem Engagement ein wichtiges Zeichen und zeigen auf, dass es auch in Tirol Familien gibt, die diese speziellen Pflegeleistungen dringend benötigen.

Volkshilfe-Mobitik durfte sich heuer über den neuen Rekorderlös von 53.950,- Euro freuen. Mit dieser finanziellen Unterstützung kann die Volkshilfe die mobile Kinderhauskrankenpflege in Tirol weiter ausbauen und betroffene Familien weiterhin tatkräftig unterstützen.

Kerstin Egger, Geschäftsführerin der Volkshilfe Tirol: „Besonders bewegt hat uns alle das herausragende soziale Engagement eines Tiroler Vorzeigebetriebes wie der Bergbahnen Serfaus-Fiss-Ladis, welches in dieser institutionalisierten Form einzigartig ist. Viele soziale Dienstleistungen wären ohne Spendeninitiativen erfolgreicher Unternehmen und natürlich auch privaten Spenden nicht möglich. DANKE!“

Am 28. Mai machten sich die vier Geschäftsführer der Bergbahnen Serfaus-Fiss-Ladis (Mag. Georg Geiger, Ing. Stefan Mangott, Benny Pregenzer und Hubert Pale) auf den Weg nach Innsbruck, um den Spendenscheck an Kerstin Egger, Geschäftsführerin der Volkshilfe Tirol, VOLKSHILFE-Mobitik Koordinatorin Christine Lerch und Obmann-Stv. Walter Hinterhölzl zu übergeben.

Nähere Informationen

finden Sie unter:
www.serfaus-fiss-ladis.at und
www.volkshilfe.net

Volkshilfe Innsbruck sponsert FC Sans Papiers

**Trainingsplatz und
komplette Ausrüstung
für den Fußballverein.**

Im Herbst 2012 wurde der Fußballverein FC Sans Papiers ins Leben gerufen. Die Spieler (hauptsächlich Asylwerber) verfügen größtenteils über keine längeren Aufenthaltsdokumente und kommen aus Afghanistan, dem Irak, Iran und Syrien. Nach langen Verhand-



Der FC Sans Papiers in der neuen Trainingsausrüstung. Wir wünschen viel Erfolg und Spaß beim Trainieren!

lungen mit der Stadt Innsbruck ist es nun gelungen, dass der FC Sans Papiers einen Trainingsplatz am Besele in Wilten bekommen hat.

Unterstützung gab es auch vom Land Tirol und der Firma Uhlsport, die die

Sportler mit Spielerdressen ausgestattet hat.

Die Volkshilfe Innsbruck hat eine komplette Trainingsausrüstung spendiert - das kann nur ein gutes Vorzeichen für viele tolle Fußballspiele sein!

Die Volkshilfe Tirol auf Facebook

**Ein Blick hinter die
Kulissen gefällig?**

Aktuelle Informationen, interessante Fotos und Videos sowie Links zu wichtigen Informationen – das alles finden Sie auf dem Facebook-Profil der Volkshilfe Tirol. Treten Sie mit uns in den Online-Dialog: Wir freuen uns auf viele „Gefällt mir“-Angaben, Beiträge und Kommentare!

*Der Dialog ist uns wichtig –
ab jetzt auch online!*



Ich bin **unbezahlbar!**

* **Sie** auch?

Unterstützen Sie uns mit Tatkraft - helfen Sie helfen! Ehrenamtliches Tätigsein kann neue Perspektiven für das eigene Leben schaffen. Wenn Sie die Volkshilfe durch Ihr Engagement ehrenamtlich unterstützen möchten, wenden Sie sich direkt an die Volkshilfe Tirol! Information unter: Volkshilfe Tirol-Ehrenamt • Salurnerstr. 2
6020 Innsbruck • ehrenamt@volkshilfe.net • www.volkshilfe.net

volkshilfe.
TIROL



Für immer mehr Menschen reicht das Geld zum Leben nicht

Volkshilfe Vorarlberg fordert Armutsgipfel: „Gemeinsam Anti-Armut-Idee entwickeln“

Lösungen zur Bekämpfung der Armut in Vorarlberg sollen diskutiert und erarbeitet werden.

Die Landesvorsitzende der Vorarlberger Volkshilfe, Annegret Senn, fordert von Landesrätin Greti Schmid einen Armutsgipfel, an dem die Sozialorganisationen, Sozialpartner und Parteien beteiligt sind. Gemeinsam sollen Lösungen zur Bekämpfung der Armut in Vorarlberg diskutiert und erarbeitet werden.

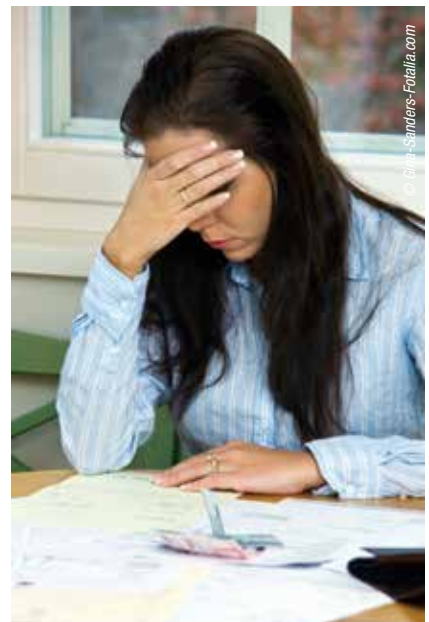
Zudem sollen auch Armutsbekämpfungsvorschläge für die nationale und internationale Ebene als Empfehlungen aus Vorarlberg ausgearbeitet werden. „Wenn es die Landespolitik richtig anpackt, kann ich mir gut vorstellen, dass die Anti-Armut-Ideen aus Vorarlberg ein Exportschlager werden“, so Senn abschließend.

Vorarlberger Armutsbericht

Mit dem Vorarlberger Armutsbericht wurde ein erster, lang überfälliger, Schritt gesetzt. „Nun müssten“, so Senn, „alle Kompetenzen gebündelt werden. Ziel ist nun, die Spielräume, die wir in Vorarlberg haben, auszuschöpfen, um Armut zu stoppen.“

Kontakt:

Volkshilfe Vorarlberg
Präsidentin Annegret Senn
Tel.: 05574/48853
Mobil: 0664/5254175
E-Mail: annegret.senn@aon.at
Homepage: www.volkshilfe-vlbg.at



Die Volkshilfe fordert die Bekämpfung von Armut in Vorarlberg



Die Firmlinge widmen den Erlös vom Ostermärkte der Volkshilfe Schulstartaktion

Soziales Engagement als Teil des Firmweges

Die Firmlinge der Pfarre Mariahilf in Bregenz unterstützen die Volkshilfe Vorarlberg.



Im Zuge der Firmvorbereitung lernten die Firmlinge verschiedene soziale Einrichtungen kennen. Sie halfen tatkräftig im Sonntagkaffee beim „Vor-klostner Märktle“ und im Pflegeheim mit. Zusätzlich waren sie mit den Sternsängern unterwegs.

Beim „Ostermärktle“ bewirteten die Jugendlichen die Besucher den ganzen Tag über mit selbstgebackenen Kuchen oder Wienerle mit Brot. Den Gesamterlös von 495,- Euro spendeten sie der Volkshilfe Vorarlberg. Mit dieser Spende werden bei der Schulstartaktion im September 2013 bedürftige Familien in Bregenz unterstützt. Auch die Kollekte des Firmgottesdienstes in Höhe von 235,56 Euro wird für diese Aktion verwendet.

Ein herzliches Dankeschön gilt den fleißigen Firmlingen, der Firmkoordinatorin Alexandra Kofler, den HauskreisleiterInnen, Herrn Pfarrer Edwin Matt und Lisa-Carina Dünser für den Vorschlag die Schulstartaktion zu unterstützen.

v.l.: Die Firmlinge Lisa-Carina Dünser und Chiara Pedrazza

Kreative Helferlein gesucht!

Engagiert sein für einen guten Zweck mit der Volkshilfe Vorarlberg.



Kreative ehrenamtliche HelferInnen in Vorarlberg gesucht!

Die Volkshilfe Vorarlberg sucht kreative und engagierte Menschen, die bei der Erweiterung ihres Warenangebotes zur Seite stehen. Vieles Nützliches und Schönes aus Wolle, Kleidung für die ganze Familie, selbstgemachte Delikatessen aus der Küche und Deko-Material für jeden Anlass – all das und

mehr produzieren wir, für einen guten Zweck. Der Erlös wird armutsbetroffenen Familien in Vorarlberg gespendet.

Helfen Sie mit, denn: Sich für Andere zu engagieren, schafft neue Perspektiven für das eigene Leben

Kreative Köpfe gesucht!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Volkshilfe Vorarlberg

Anton-Schneiderstraße 19

6900 Bregenz

Telefon: + 43 (0) 5574/48853,

Telefax: + 43 (0) 5574/48853

Mobiltel.: 0664/5254175

(Annegret Senn, Landesvorsitzende)

E-Mail: volkshilfe-vlbg@aon.at

Internet: www.volkshilfe-vlbg.at

Volkshilfe Griechenland gegründet

Am 23. Mai wurde in Athen die Gründung der Volkshilfe Griechenland offiziell besiegelt. Geburtshelfer waren Volkshilfe Präsident Josef Weidenholzer und der Volkshilfe Mitarbeiter Lambros Moustakakis, ein gebürtiger Grieche.



Unterzeichnung des Memorandums in Athen, im Vordergrund Josef Weidenholzer, rechts Lambros Moustakakis

Fast ein Drittel der erwachsenen Menschen in Griechenland ist arbeitslos, sechzig Prozent der Jugendlichen

haben keine Beschäftigung, die medizinische Versorgung ist zusammengebrochen. „Die Lage in Griechenland ist katastrophal, deshalb haben wir es als Verpflichtung gesehen zu handeln“, sagt der Linzer Univ. Prof. Dr. Josef Weidenholzer, Präsident der Volkshilfe Österreich. Eine kleine Gruppe von AnwältInnen, FreiberuflerInnen und Unternehmern hat den Strohalm ergriffen und „Laiki Voithia Hellas“, die Volkshilfe Griechenland, gegründet.

Die ersten konkreten Projekte sind bereits in Planung. So soll in der Stadt Marathon die Gesundheitsversorgung mit Unterstützung aus Österreich verbessert werden. Es sollen Arbeitsplät-

ze geschaffen werden und es soll so etwas wie eine Volksküche entstehen, wo sich bedürftige Familien eine warme Mahlzeit leisten können. Die Volkshilfe in Griechenland soll im ganzen Land tätig werden.

Das Engagement der OberösterreicherInnen hat sich in Griechenland bereits herumgesprochen, es gibt Anfragen aus vielen Teilen des Landes mit der Bitte um Unterstützung in Form von Wissens-Transfer. Zahlreiche Gespräche mit MinisterInnen und ParlamentarierInnen wurden geführt. „Wir haben die Saat gelegt, jetzt muss sie reifen“, sagt Volkshilfe Präsident Josef Weidenholzer.

Aufklärend. Selbstkritisch. Motivierend.

Nationalratspräsidentin Barbara Prammer präsentiert ihr neues Buch „Wir sind Demokratie“.

Wählen bedeutet Mitbestimmen. Mit dieser Kernaussage richtet sich Prammers diesjährig veröffentlichtes Werk an wahlberechtigte JungwählerInnen und Neu-ÖsterreicherInnen sowie Politikverdrossene. In zehn Kapiteln klärt die Autorin auf, warum Demokratie für unsere Gesellschaft bedeutend ist und weshalb man Politik nicht anderen überlassen sollte. Unser Buchtipps für den Sommer!

Weitere detaillierte Informationen zum Buch finden Sie unter www.barbara-prammer.at.

Buchtipps für den Sommer: „Wir sind Demokratie“ von Nationalratspräsidentin Barbara Prammer



Gewinnchance!

Was bedeutet Demokratie für dich? Lass uns an deinen Gedanken teilhaben und schicke uns eine Postkarte oder E-Mail mit deinem Statement. Die Volkshilfe verlost drei signierte Exemplare von Barbara Prammers Buch „Wir sind Demokratie“. Teilnahmechluss ist der 01.08.2013. Die GewinnerInnen werden per E-Mail verständigt.

Schicken Sie Ihre Antwort an:
Volkshilfe Österreich
Auersperstraße 4, 1010 Wien
office@volkshilfe.at



Bundesgeschäftsführer Erich Fenninger (3.v.l.) setzt sich mit der Volkshilfe für bessere Rahmenbedingungen für Integration ein

„Gesellschaftsklima verbessern durch Chancengleichheit, Respekt und Toleranz“

Volkshilfe unterzeichnet Gesellschaftsklimabündnis.

Die Frage der Migration ist in den letzten Jahren in Österreich zum politischen Brennpunkt geworden. „Wie auch andere Industrieländer braucht Österreich diese Zuwanderung. Doch so lange die Einstellungen gegenüber MigrantInnen von Vorurteilen geprägt sind, ist kein gleichberechtigtes Mit-

einander möglich“, betont Volkshilfe Bundesgeschäftsführer Erich Fenninger bei der Präsentation des Gesellschaftsklimabündnisses Mitte April.

Mit der Initiative „Gesellschaftsklimabündnis“ machen mehr als 13 Organisationen auf den Bedarf von besseren

Rahmenbedingungen für Integration aufmerksam. „Das Gesellschaftsklimabündnis ist ein starkes Zeichen für mehr kulturelle Vielfalt“, ist Fenninger überzeugt.

Mehr Informationen:
www.gesellschaftsklima.at

Zeichen für mehr Vielfalt am Arbeitsmarkt

Jetzt für THARA-Biznis-Preis bewerben!

Erstmalig vergibt die Volkshilfe 2013 den THARA-Biznis-Preis. „Wir suchen erfolgreiche ExistenzgründerInnen aus der Roma-Community und Unternehmen, in denen Diversität groß geschrieben wird“, erklären Projektleiterin Verena Fabris und Projektkoordinatorin Usnija Buligovic von der Volkshilfe Österreich. „Unser Ziel ist es, Vielfalt am Arbeitsmarkt sichtbar zu machen und Good-Practice-Beispiele ins Rampenlicht zu rücken.“

So funktioniert die Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt mittels Bewerbungsbogen. Dieser kann telefonisch unter 01 402 6209 bestellt oder online

unter www.volkshilfe.at/thara abgerufen werden. Bewerbungen sind bis 31.08.2013 möglich.

Die PreisträgerInnen werden von einer Fachjury ausgewählt, die aus ExpertInnen aus den Bereichen Wirtschaft und Arbeit zusammengesetzt ist. Der THARA-Biznis-Preis wird am 7. Oktober 2013 im Ministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz von Bundesminister Rudolf Hundstorfer in feierlichem Rahmen verliehen.

Projektkoordinatorin Usnija Buligovic freut sich auf Ihre Bewerbungen für den THARA-Biznis-Preis



Österreichischer Pflege- und Betreuungspreis: jetzt bewerben!

Sie pflegen eine/n Angehörige/-n? Sie engagieren sich ehrenamtlich in der Pflege und Betreuung? Du bist Jugendliche/-r und versorgst deine hilfsbedürftigen Eltern? Oder du unterstützt pflegende Jugendliche?

Der „Österreichische Pflege- und Betreuungspreis“ prämiiert Ihr Engagement mit Geld- und Sachpreisen! „Mit dem Pflege- und Betreuungspreis möchten wir nicht nur das Engagement von pflegenden Angehörigen in den Mittelpunkt rücken“, erklärt Projektleiterin Teresa Millner-Kurzbauer, „unser Ziel ist es, Pflege gemeinsam zum Thema zu machen.“

So einfach geht's!

Der Österreichische Pflege- und Betreuungspreis wird in zwei Kategorien verliehen: Wir suchen pflegende Angehörige und ehrenamtliche HelferInnen. Zusätzlich gibt es heuer einen Sonderpreis für pflegende Jugendliche sowie deren UnterstützerInnen.

Eine Nominierung wird mittels Bewerbungsbogen eingereicht. Jetzt Infos



Start für den „Österreichischen Pflege- und Betreuungspreis“ mit Projektleiterin Teresa Millner-Kurzbauer und Bundesgeschäftsführer Erich Fenninger

kostenlos unter +43 1 402 62 09 oder office@volkshilfe.at bestellen. Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.volkshilfe.at/pflegepreis. Bewerbungen sind bis 31. August 2013 möglich.

Pflege-Infos für alle!

Neues BAG-Projekt baut Informationsbarrieren für MigrantInnen im Pflege- und Betreuungsbereich ab.

„Ziel des neuen BAG-Projektes ist es, Informationsbarrieren für Menschen mit Migrationshintergrund im Pflege- und Betreuungsbereich abzubauen“, erklärt Erich Fenninger, Bundesgeschäftsführer der Volkshilfe Österreich. Immer mehr Menschen mit Migrationshintergrund sind darauf angewiesen, organisierte und professionelle Pflegedienste unterstützend zu Hilfe zu nehmen. Insbesondere der

Bedarf an zielgruppengerechter Informationsarbeit ist enorm. Die BAG startet deshalb eine österreichweite Veranstaltungsreihe.

„Von Juli bis Jahresende organisiert die BAG rund 25 Informationsveranstaltungen zum Thema Pflege und Betreuung in österreichischen Ballungsräumen. Schwerpunktregionen sind Wien, oberösterreichischer Zent-



(v.l.n.r.) Esmir Kavazovic, Erich Fenninger, BM Rudolf Hundstorfer, Monika Wild

ralraum, Graz, Graz-Umgebung, Salzburg Stadt und der Raum Klagenfurt/Villach.“

Alle Veranstaltungstermine:
www.freiewohlfahrt.at

Hilfe für Hochwasseropfer

Volkshilfe unterstützt Betroffene Dank zahlreicher Spenden.



Wenn das Hab und Gut buchstäblich davon schwimmt, hilft die Volkshilfe mit finanzieller Unterstützung

Geflutete Keller, verwüstete Häuser, zerstörtes Hab und Gut – als Anfang Juni ein verheerendes Hochwasser Teile von Österreich verwüstete, standen viele Menschen vor dem Nichts. „Wir wussten aus unserer Erfahrung von 2002, dass wir schnell helfen müssen und riefen deshalb rasch eine Spendensammelaktion ins Leben“, berichtet Bundesgeschäftsführer Erich Fenninger über die Unterstützung der Volkshilfe.

Via SMS, Internetbanking und Zahl-scheinen trafen innerhalb kürzester Zeit zahlreiche Spenden ein. „Die Solidarität war überwältigend und konnten wir bereits kurz nach der Katastrophe Flutopfer finanziell unterstützen“, sagt Fenninger. „Die Volkshilfe ist auch Teil der ORF-Aktion Hochwasserhilfe-Sofort. Wir danken nicht nur allen SpenderInnen, sondern insbesondere **LIBRO** und **C&A** für Ihre Unterstützung der Hochwasserhilfe.“



C&A übergibt Spende an Volkshilfe Hochwasserhilfe

Sie möchten helfen?

Spendenkonto:

PSK 1 740 400 BLZ 60 000
BIC OPSKATWW
IBAN AT77 6000 0000 0174 0400
Kennwort: Hochwasserhilfe

Sie sind vom Hochwasser betroffen?

Wir helfen! Formular zur Überbrückungshilfe von unserer Homepage runterladen, ausfüllen, Angaben unbedingt von den MitarbeiterInnen der Volkshilfe bestätigen lassen!

Hilfe für syrische Flüchtlinge

VertreterInnen der Volkshilfe besuchten Hilfsprojekte im Libanon.

Keine Unterkünfte, nichts zu essen, kein fließendes Wasser, kein Strom. Nur mit dem, was sie am Leib haben, flüchten syrische Familien vor dem Bürgerkrieg in den Libanon. Schon im Jahr 2012 unterstützte die Volkshilfe im Rahmen der „Winterhilfe“ syrische Flüchtlinge mit Decken und kleinen Öfen. Im Juni setzte die Volkshilfe gemeinsam mit der norwegischen Volkshilfe, Solidar Swiss und Nachbar in Not ein weiteres Libanon-Projekt um. Geschäftsführer Erich Fenninger und Auslandsexpertin Heide Mitsche besuchten das Projekt.

Zielgruppe des neuen Projekts sind Flüchtlinge, die sich noch nicht bei UNHCR registrieren konnten. Um die Zeit bis zur Registrierung zu überbrücken, erhalten syrische Flüchtlingsfamilien Warengutscheine, hauptsächlich für Lebensmittel und Hygieneartikel. Zusätzlich werden libanesische Familien, die selbst von Armut betroffen sind und Flüchtlinge bei sich aufnehmen, unterstützt. „Die Lage ist katastrophal. In den Dörfern leben teilweise mehr Flüchtlinge als EinwohnerInnen“, berichten Fenninger und Mitsche. „Besonders

schlimm trifft es palästinensische Flüchtlinge aus Syrien, da PalästinenserInnen im Libanon überhaupt keine Rechte haben.“

Mehr Infos: www.volkshilfe.at/syrien

Spendenkonto

BIC: OPSKATWW
IBAN: AT77 6000 0000 0174 0400
Kennwort „Syrien“



Die erste Gruppe Jugendlicher nahm erfolgreich an einem Ausbildungskurs in unserer Sozialkantine in Moldau teil – im Bild die Teilnehmerinnen mit ihrer Kursleiterin bei der Zertifikatübergabe

Sozialkantine erfüllt Elenas Wunsch

Elena lebt mit ihren Eltern in Razeni, einem kleinen, von Armut geprägten Dorf in Moldau. Als die Volkshilfe 2012 im Zuge der Renovierungen des sozialökonomischen Betriebs das geistig eingeschränkte Mädchen erstmals kennenlernte, hatte sie zwei Wünsche: einen Job und eine Brille. Die Volkshilfe konnte ersteres erfüllen. Der heuer fertiggestellte Betrieb und die darin integrierte Sozialkantine eröffnen Jugendlichen mit Behinderung die Chance auf einen adäquaten Job.

„Wir wollen Armut mit Bildung bekämpfen“, erklärt Volkshilfe Präsident Josef Weidenholzer. „Mit der Sozialkantine können wir zwei zentrale Probleme in Razeni bekämpfen.“ Die Kantine bietet der örtlichen, unter Armut leiden-

den Bevölkerung neben Arbeitsplätzen auch eine warme Mahlzeit pro Tag.

Bereits sieben Absolventinnen haben die erforderliche Ausbildung in Gastronomie erfolgreich abgeschlossen. Der Lohn, neben einem fixen Einkommen, ist soziale Integration – und vielleicht kann sich Elena schon bald ihre Brille leisten.

Moldau ist eines der ärmsten Länder Europas. 29% der Gesamtbevölkerung leben unter der Armutsgrenze. Mit einem Durchschnittsverdienst von 100 EUR im Monat wird der Lebensunterhalt bestritten. In ländlichen Regionen ist die Situation weitaus schlimmer. „Durch unser Hilfsprojekt, können wir den Menschen in Razeni Perspektiven

bieten“, so Weidenholzer. „An dieser Stelle möchte ich unseren zahlreichen SpenderInnen und Partnerorganisationen danken, die das Vorhaben mit ermöglicht haben.“

Wir danken

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Wi-enWork, Eco Razeni

Spendenkonto

BIC: OPSKATWW
IBAN: AT77 6000 0000 0174 0400
Kennwort: „Moldau“
www.volkshilfe.at/moldau

„Soziale Arbeit professionalisieren“

Sozialstation in Kiew schult StreetworkerInnen und hilft Obdachlosen.



Sozialarbeiter und Streetworker im „Zentrum für soziale Innovation“ in Kiew bei einer Schulung

Ziel einer Kooperation der Volkshilfe Österreich und der ukrainischen Volkshilfe ist die Entwicklung von „Zentren für soziale Innovation“. Diese Einrichtungen sind zentrale Anlaufstellen für soziale Fachkräfte und Obdachlose und sind seit einigen Monaten u.a. in Kiew in Betrieb. Neben Schulungen für SozialarbeiterInnen und StreetworkerInnen werden unter anderem Handwerkskurse und ein Registrierungszentrum für Wohnungslose angeboten. „Wir freuen uns, Menschen ohne Unterkunft und Arbeit eine neue Perspektive zu ermöglichen“, erklärt Volkshilfe

Geschäftsführer Erich Fenninger.

Die Volkshilfe Österreich und ihr ukrainisches Pendant (Narodna Dopomoha) setzen sich seit über 10 Jahren für Obdachlose in Kiew, Lemberg und Czernowitz ein.

Spendenkonto

BIC: OPSKATWW
IBAN: AT77 6000 0000 0174 0400
Kennwort: „Ukraine“
www.volkshilfe.at/ukraine

Wir danken

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Narodna Dopomoha

So können Sie helfen:

2 Euro: eine warme Unterkunft für einen Obdachlosen für eine Nacht

15 Euro: eine warme Mahlzeit pro Tag, einen ganzen Monat lang

90 Euro: ein Monat Betreuung durch das Re-Sozialisierungsprogramm des Zentrums



Bildung ist eine Chance auf ein Leben ohne Armut

Eine Stimme für die Kleinsten

Unser Hilfsprojekt kämpft für Kinderrechte in den Slums von Madurai in Indien.

Mehr als 300.000 Menschen leben in den Slums der südindischen Großstadt Madurai. Vor allem Kindern gelingt es selten, den ärmlichen Verhältnissen zu entkommen. Gemeinsam mit der Partnerorganisation PDA (Peoples Development Association) setzt sich die Volkshilfe für die Rechte der Kinder ein und kämpft gegen deren Ausbeutung. Unterstützung findet das Projekt von der Stadt Wien.

Harte Arbeit – wenig Lohn

85% der BewohnerInnen in den Slums sind TagelöhnerInnen. Ihre Arbeit verrichten sie in Steinbrüchen, Baustellen, als MüllsammlerInnen oder in kleinen Fabriken. Der Tageslohn beträgt meist unter einem Euro und Frauen verdienen weitaus weniger als Männer. „Die schwierige Einkommenssituation zwingt viele Eltern dazu, ihre Kinder zur Arbeit zu schicken“, erklärt Heide Mitsche, Koordinatorin für internatio-

nale Zusammenarbeit der Volkshilfe.

Ausbeutung der Kleinsten

Sie sind gerade erst zwischen sechs und vierzehn Jahre alt und müssen dennoch über 16 Stunden pro Tag arbeiten. Firmen versprechen Kindern zu Beginn der Anstellung einen fixen Lohn. Eine Lüge, wie sich für viele der oftmals viel zu jungen ArbeiterInnen im Nachhinein herausstellt. Besonders Mädchen können den menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen nicht Stand halten. Zwar ist Kinderarbeit in Indien verboten, der Schutz seitens der Regierung wird allerdings kaum eingehalten.

Bildung statt Kinderarbeit

Die Volkshilfe möchte dort ansetzen, wo Verantwortliche zu oft wegsehen. Bereits seit Juli 2012 ist die Volkshilfe gemeinsam mit der Partnerorganisation PDA vor Ort und versucht die

Kinderarbeit einzudämmen. Sieben erfahrene SozialarbeiterInnen und eine Gesundheitsberaterin sind in den Slums von Madurai tätig. Rund 400 Kinder werden betreut und können einem schulischen Alltag nachgehen. „Die Alphabetisierung der Kleinsten und die Aufklärung der Familien über ihre Rechte ist uns ein großes Anliegen“, betont Mitsche. „Denn Bildung“, erklärt die Koordinatorin weiter, „ist die Chance auf ein Leben ohne Armut.“

Ihre Spende sichert Kindern eine bessere Zukunft

Spendenkonto
 BIC: OPSKATWW
 IBAN: AT77 6000 0000 0174 0400
 Kennwort: „Indien“
www.volkshilfe.at/indien

